

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 9 (1923)
Heft: 11

Vereinsnachrichten: Kurse : über das Arbeitsprinzip in der Volksschule

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KURSE

über das Arbeitsprinzip in der Volksschule

veranstaltet vom Luz. Kantonalverband katholischer Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner.

Kursleiter: Hr. Stadtschulrat F. Weigl, Amberg.



1. Kurs: Wolhusen (Gasthaus zum Kreuz), am 9. u. 10. April; Beginn je vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.
2. Kurs: Sursee (Schulhaus), am 11. und 12. April; Beginn je vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.
3. Kurs: Luzern (Mula d. Kantonschule), am 13. u. 14. April; Beginn je vormittags 9 Uhr.
4. Kurs: Hitzkirch (Lehrerseminar), am 16. u. 17. April; Beginn je vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Program:

A. Vorträge:

I. Tag.

Vormittag (ca. 3 Stunden).

1. Psychologische Grundlegung des Arbeitsschulgedankens.
2. Die Wesensmerkmale der Arbeitsschule: Nicht nur Handarbeit, vielmehr auch geistige Selbsttätigkeit und religiös-sittliche Taterziehung.

Nachmittag (ca. $2\frac{1}{2}$ Stunden).

3. Der Sachunterricht (Rechnen, Erd- und Naturkunde) in der Arbeitsschule.

Lehrprobe mit Knaben (a).

II. Tag.

Vormittag (ca. 3 Stunden).

4. Geistige Selbsttätigkeit in der Schule, mit Vorführung von Unterrichtsskizzen.

Lehrprobe mit Mädchen (b).

Nachmittag (ca. $2\frac{1}{2}$ Stunden).

5. Die Beobachtung der kindlichen Eigenart in der Arbeitsschule.
6. Religiös-sittliche Taterziehung mit Unterrichtsskizzen.

B. Lehrproben.

1. Wolhusen: a) Wärmequellen.
b) Praktische Nächstenliebe
2. Sursee: a) Zusammensetzung der Kerzenflamme.
b) Selbstbeherrschung.
3. Luzern: a) Eigenschaften der Fette und Öle.
b) Die Macht der Güte.
4. Hitzkirch: a) Der Springbrunnen.
b) Jesus lehrt beten.

Wir laden hiermit alle Freunde einer guten Jugenderziehung zur Teilnahme an diesen Kursen ein, vorab alle H. H. Geistlichen, Lehrerinnen, Lehrer und Schulaufsichtsbeamten. Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.

Die Frage des Arbeitsschulprinzips in der Volksschule steht heute mehr denn je im Vordergrund. Es tut not, daß wir uns von einer kompetenten Persönlichkeit, die auf katholischem Boden steht, darüber aufklären lassen, was an der ganzen Bewegung mit den Grundsätzen der katholischen Pädagogik vereinbar und praktisch durchführbar ist, nachdem durch Vertreter einer antichristlichen Erziehung in dieser Frage vielfach einseitige und unrichtige Begleitungen gegeben wurden. Unser Kursleiter, Hr. Franz Weigl, Stadtschulrat in Amberg (Bayern), gehört zu den besten Kennern des Arbeitsschulgedankens im ganzen deutschen Sprachgebiet.

Alle verehrl. Sektionsvorstände unseres Kantonalverbandes werden dringend gebeten, für einen recht zahlreichen Besuch der Kurse aus ihrem Sektionsgebiet besorgt zu sein. — Zur Deckung der Kosten wird ein bescheidenes Kursgeld von 2 Fr. (gültig für beide Tage) erhoben. Jeder Teilnehmer erhält dafür eine Kurskarte, die schon vorher beim Sektionsvorstand bezogen werden kann.

Wir hoffen also auf einen recht starken Besuch dieser Kurse und sind überzeugt, daß sie deren Teilnehmer in hohem Maße befriedigen werden.

Inzwischen herzlichen Gruß und Handschlag!

Der Kantonalvorstand.